



**NACHHALTIG ENGAGIERT**



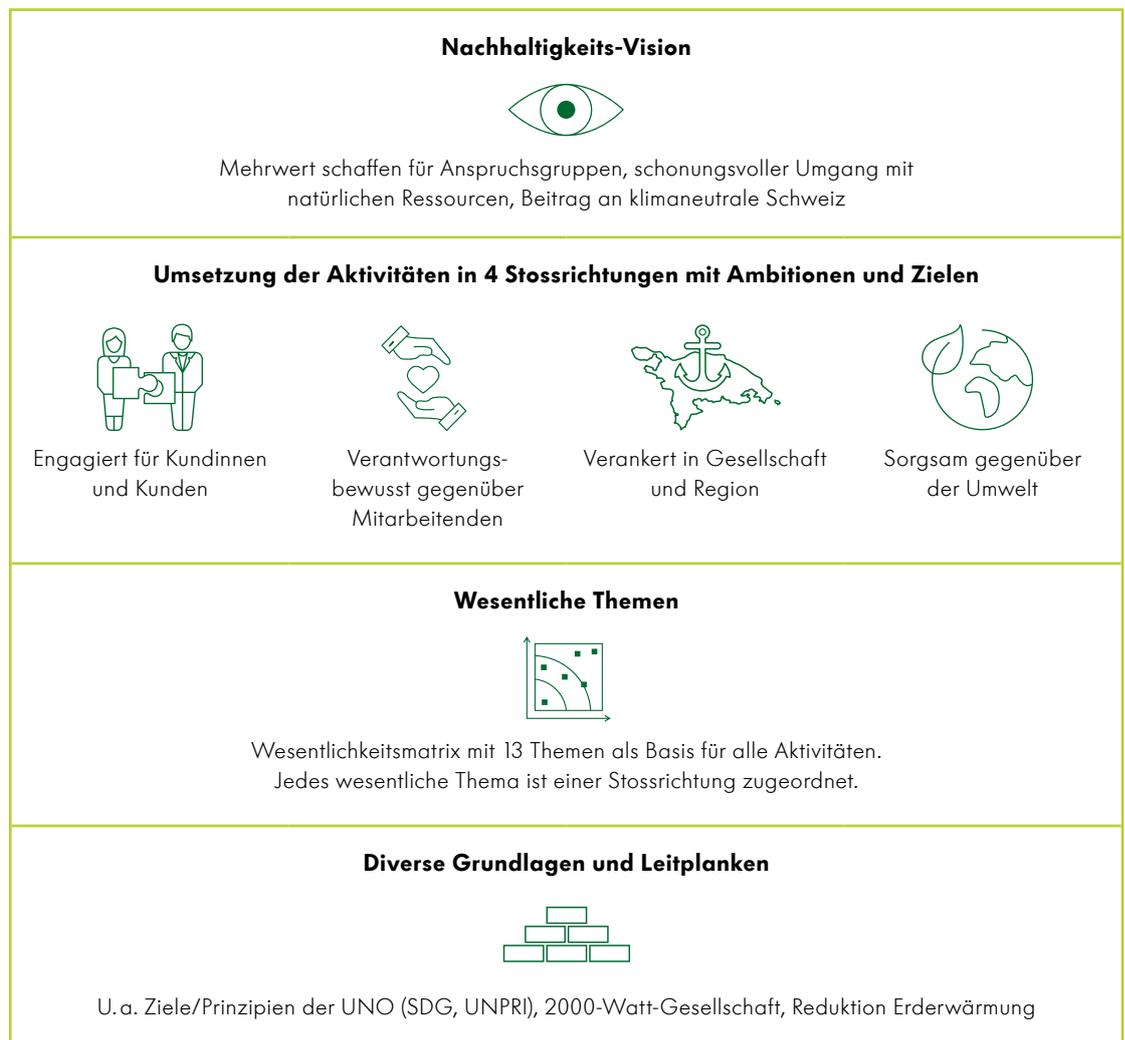
# Nachhaltigkeit und Leistungsauftrag

**Als nachhaltige Bank setzt die TKB ihren gesetzlich verankerten Leistungsauftrag vielseitig um – er ist Teil des breit gefächerten Nachhaltigkeitsengagements. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit ist breit abgestützt; es gibt auf allen Ebenen klare Verantwortlichkeiten und Kompetenzen. Die vor zehn Jahren entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie wurde zuletzt 2021 aktualisiert und gilt bis 2025. Die TKB fokussiert darin auf 13 wesentliche Themen, die vier Stossrichtungen zugeordnet sind.**

internationalen Standards wie den Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDG) oder dem Klimaschutz-Abkommen von Paris. Auch die Erwartungen der Anspruchsgruppen sind berücksichtigt. Basis für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten sind 13 «wesentliche Themen»; zu jedem Thema sind Ziele definiert. Die wesentlichen Themen sind vier Stossrichtungen zugeordnet: Kunden, Gesellschaft/Region, Mitarbeitende und Umwelt.

Seit zehn Jahren hat die TKB eine Nachhaltigkeitsstrategie. Bei deren Formulierung orientiert sich die Bank an ihren Werten sowie an nationalen und

## Nachhaltigkeitsstrategie der TKB 2022 bis 2025





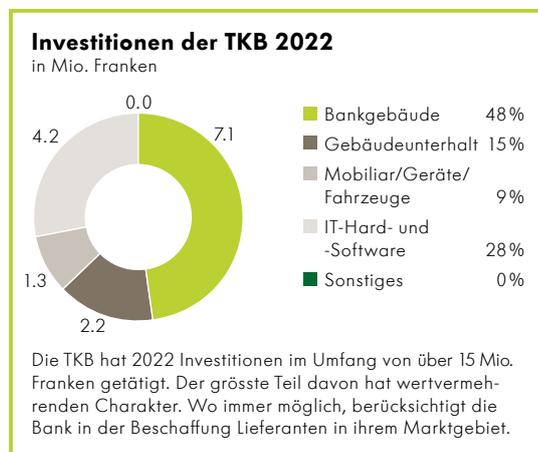
### Stossrichtung «Engagiert für Kundinnen und Kunden»

Die TKB berät ihre Kunden ganzheitlich und langfristig. Ihre Produkt- und Dienstleistungspalette erweitert sie mit nachhaltigen Angeboten. Sie legt Wert auf einen übersichtlichen und transparenten Leistungskatalog und Fairness. Kreditentscheide werden rasch getroffen, und die Bank setzt auf persönliche Begleitung und eine hohe Beratungsqualität. In der Beratung der Kundinnen und Kunden thematisiert die TKB Nachhaltigkeit; dafür bildet sie ihre Mitarbeitenden gezielt aus. Das Angebot umfasst Dienstleistungen und Produkte, die das nachhaltige Bauen und Sanieren fördern. Vermögensverwaltungsmandate sind auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. In Anlageempfehlungen sind nachhaltige Titel gekennzeichnet, sodass man sich ein nachhaltiges Portfolio zusammenstellen kann. Die Bank hat zudem die sechs Prinzipien für nachhaltiges Investieren der Vereinten Nationen (UNPRI) unterzeichnet. Firmengründern in der Start- und Wachstumsphase bietet die Bank einen Förderkredit sowie Zugang zu Netzwerken. Kundinnen und Kunden profitieren von Informationsanlässen und einem umfassenden Angebot. Zum nachhaltigen Geschäftsmodell gehört auch das dichte Geschäftsstellennetz, das 29 Standorte umfasst.



### Stossrichtung «Verankert in Gesellschaft und Region»

Die TKB schafft Mehrwert für den Thurgau, seine Wirtschaft und die Bevölkerung. Seit Jahren pflegt sie verlässliche Partnerschaften mit den hiesigen Gewerbe- und Wirtschaftsverbänden und setzt sich für die Prämierung unternehmerischer Leistung ein; beispielsweise als Sponsorin des Motivationspreises der Thurgauer Wirtschaft («Thurgauer Apfel») und des Tourismuspreises. Zudem stellt sie wertvolle Informationen zur Verfügung, wie die Ergebnisse der jährlichen Firmenkundenumfrage oder den zweimal jährlich erscheinenden Thurgauer Eigenheim-Index. Die TKB fördert das Finanzwissen in der Bevölkerung; speziell bei Jugendlichen. Auch das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben im Kanton ist der Bank wichtig. Über eine Million Franken fliesst jährlich in das Sponsoring, das gezielt auf Nachwuchsförderung setzt. Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen berücksichtigt die TKB regionale Lieferanten und nachhaltig produzierte Güter und orientiert sich an den definierten Grundsätzen für eine nachhaltige Beschaffung. Auch ihre Sponsoring-Partner verpflichtet die Bank zu nachhaltigem Handeln.



### Stossrichtung «Verantwortungsbewusst gegenüber Mitarbeitenden»

Die TKB nimmt ihre Rolle als Arbeitgeberin verantwortungsbewusst wahr. Zeitgemässe Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, eine hohe Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, gleiche Löhne für Mann und Frau sowie Chancengleichheit und Entwicklungsmöglichkeiten auf allen Ebenen sind wichtig. Die Bank bietet über 800 Mitarbeitenden eine Stelle mit einem attraktiven Leistungsangebot. Zudem bildet sie seit vielen Jahren Lernende und Praktikanten aus. Fairness, Kontinuität und gut ausgebaute Sozialleistungen prägen die Personalpolitik. Mitarbeitende können



Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und unternehmerisch handeln. Die Bank führt regelmässig Mitarbeiter-Umfragen durch. Ausführliche Informationen rund um das Engagement für Mitarbeitende gibt es im Kapitel «Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter» in diesem Geschäftsbericht.



### Stossrichtung «Sorgsam gegenüber der Umwelt»

Die TKB geht schonungsvoll mit natürlichen Ressourcen um. Als Betrieb ist sie klimaneutral: Seit 2021 kompensiert sie verbleibende Treibhausgas-Emissionen mit einem Klimaschutzprojekt. Die Bank verfügt über ein Umweltmanagementsystem, mit dem sie den Verbrauch an Energie, Wasser und Papier misst und den Ausstoss an Treibhausgasen erhebt. Energie bezieht die TKB seit Jahren in Form von Thurgauer Naturstrom. Nachhaltige Kriterien gelten auch für Neu- und Umbauten. Zudem fördert die TKB den Wissenstransfer rund ums nachhaltige Bauen und pflegt Partnerschaften mit Fachstellen im Energiebereich. Die Bank ist Mitglied in verschiedenen Netzwerken; unter anderem bei den Verbänden Öbu und Swisscleantech sowie in der Energie-Agentur der Wirtschaft und der Energiespar-Alliance des Bundes.



### Klare «Governance»

Rund ums Thema Nachhaltigkeit hat die Bank zeitgemässe Strukturen geschaffen. Als strategisches Führungsorgan verabschiedet der Bankrat neben der Unternehmens- auch die Nachhaltigkeitsstrategie der TKB. Über die wichtigsten Aktivitäten sowie die Fortschritte bei der Zielerreichung wird das Gremium regelmässig informiert, und ab 2023 verabschiedet der Bankrat auch die Berichterstattung zum Thema Nachhaltigkeit (GRI-Fachbericht). Die Mitglieder des Bankrats haben auch das Schulungsprogramm absolviert, das die TKB gemeinsam mit der Zürcher Hoch-

schule Winterthur (ZHAW) für alle Bankmitarbeitenden entwickelt hat. In den Dialog mit den Anspruchsgruppen ist der Bankrat ebenfalls eingebunden – sei es bei den jährlichen Treffen mit der OBERAUFSICHT oder an verschiedenen Bankanlässen. Bringen Anspruchsgruppen kritische Anliegen ein, werden diese via die institutionalisierten Informationskanäle dem Bankrat zur Kenntnis gebracht. Eine Einschätzung seiner Leistung im Bereich der Nachhaltigkeit nimmt der Bankrat im Rahmen der jährlichen Selbstbeurteilung vor. Der Geschäftsleitung obliegt die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie; dabei wird sie von internen Fachstellen und Arbeitsgruppen unterstützt. Eine besondere Bedeutung kommt der Fachstelle Nachhaltigkeit zu, welche die Strategieentwicklung, die Massnahmen und die Berichterstattung koordiniert. Bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie lässt sich die Bank von einem Fachrat begleiten, der sich aus fünf externen Nachhaltigkeitsexperten zusammensetzt.

#### Detaillierter Nachhaltigkeitsbericht

Detaillierte Informationen über die Aktivitäten der Bank im Bereich Nachhaltigkeit sind im Nachhaltigkeitsbericht zu finden, der ergänzend zum Geschäftsbericht online publiziert wird. Der Bericht folgt den Richtlinien der international etablierten Global Reporting Initiative (GRI) und ist mit dem entsprechenden Zertifikat ausgestattet. Den aktuellen Bericht sowie weitere Informationen zur Nachhaltigkeit gibt es unter [www.tkb.ch/nachhaltigkeit](http://www.tkb.ch/nachhaltigkeit)



## Nachhaltiges Engagement – Beispiele aus dem Jahr 2022

- Die TKB bildet alle ihre Mitarbeitenden systematisch in Nachhaltigkeit aus. Die **Schulungen** hat die Bank gemeinsam mit der Zürcher Hochschule Winterthur entwickelt; gestartet sind sie im Herbst 2022. Bankweit werden insgesamt 1900 Schulungstage absolviert.
- Der **Fachrat Nachhaltigkeit** nahm seine Arbeit auf. Das Gremium, das aus fünf bankexternen Fachleuten besteht und eine beratende Rolle hat, tagte drei Mal. Der Fachrat beurteilt die Aktivitäten der Bank aus Expertensicht und verleiht dem Engagement neue Impulse.
- Rund 90 Prozent der Kredite, welche die TKB vergibt, entfallen aufs Hypothekengeschäft. Um dort eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, schuf die Bank eine interne **Fachstelle** für nachhaltiges Bauen und Sanieren. Sie sorgt dafür, dass Kundinnen und Kunden fundiert zu diesem Themenkreis beraten werden, was neu auch Bestandteil der Selbstregulierung für Schweizer Banken ist.
- Im Berichtsjahr unterstützte die TKB erstmals ein **Klimaschutzprojekt**. Damit kompensierte sie die Treibhausgas-Emissionen, die sie 2021 als Betrieb verursacht hatte. Mit der Kompensationszahlung von 50 000 Franken glich die Bank rund 1800 Tonnen aus – und ermöglicht damit die Installation ebenso vieler Solarpanels auf den Dächern äthiopischer Häuser.
- Bei **Umbauten** wendet die TKB seit vielen Jahren Nachhaltigkeitskriterien an. Das denkmalgeschützte Gebäude der TKB Bischofszell wurde 2022 inwendig isoliert. Ferner wurden die Fenster ersetzt und eine Wärmepumpe eingebaut. Auch beim Umbau der Geschäftsstelle in Diessenhofen hat die Bank auf erneuerbare Energie gesetzt.
- Seit 2022 sind alle Geschäftsfahrzeuge der TKB elektrisch unterwegs. Das Hybrid-Fahrzeug und die sieben **Elektro-Autos** werden in erster Linie von den Mitarbeitenden des technischen Dienstes und der bankeigenen Spedition genutzt.
- Die **Energiespar-Alliance** des Bundes vereint Organisationen, die zur Versorgungssicherheit im Winter 2022/2023 beitragen, indem sie freiwillig Massnahmen ergreifen, um Energie effizienter und sparsamer zu nutzen. Die TKB gehört seit Herbst 2022 zu den Mitgliedern.
- Bereits zum zweiten Mal nahm die TKB am **Klimaverträglichkeitstest** des Bundesamtes für Umwelt teil. Neben dem bankeigenen Finanzanlagen-Portfolio wurde ein Grossteil des Investment- und des Finanzierungs-Portfolios nach der Pacta-Methode bewertet.
- Gleich drei **Bankanlässe** widmeten sich 2022 der Nachhaltigkeit: Am «Early Morning Talk» erfuhren rund 600 Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik mehr zum Thema «Ernährung und Klima». Das Anlegerforum sensibilisierte rund 1000 Gäste für die Herausforderungen einer vom Menschen beeinflussten Klimakrise. Am Jahrestreffen der Bank mit institutionellen Kunden wurden nachhaltigkeitsbezogene Chancen, Herausforderungen, Lösungen und Fortschritte diskutiert.
- Auf Initiative der TKB setzte die Thurgauer Immobilienmesse «Immozionale» das Sonderthema «**Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren**» um. Ferner sponserte die Bank erneut die gleichnamigen Informationsanlässe, die an fünf Standorten im Kanton durchgeführt wurden.
- Wo die Bank im **Sponsoring** weitere Akzente setzt, zeigt die Übersicht unter [www.tkb.ch/sponsoring](http://www.tkb.ch/sponsoring). Dort ist auch aufgeführt, welche Nachhaltigkeitskriterien die Sponsoring-Partner der Bank erfüllen müssen.
- 2022 kaufte die TKB bei Betrieben in der Region für über 10 Mio. Franken Produkte und Dienstleistungen ein.



- Im September organisierte die TKB eine **Nachhaltigkeitswoche** für Mitarbeitende. Rund 350 Interessierte nahmen an den acht Veranstaltungen teil oder nutzten die ergänzenden Angebote und Aktivitäten. Im Mitarbeiterrestaurant wurden rund 300 vegetarische und vegane Mahlzeiten serviert.
- Zum fünften Mal nahm die Bank an der schweizweiten Aktion **«Bike to Work»** teil. Dabei pendelten 35 Mitarbeitende mit dem Velo zur Arbeit oder hielten sich im Homeoffice entsprechend fit. Daraus resultierten gut 14 000 Kilometer, was einer Einsparung von 2,1 Tonnen CO<sub>2</sub> entspricht.
- Erneut gewährte die Bank ihren Mitarbeitenden einen Arbeitstag für **gemeinnütziges Engagement**. Rund 80 Mitarbeitende nutzten das Angebot für einen Perspektivenwechsel und leisteten freiwillige Arbeit – zum Beispiel beim Wildheuen am Immenberg.
- Auf der Wiese bei der TKB Romanshorn hat die TKB **Wildblumen** angesät – ein Insektenhotel folgt 2023.
- Die eigenständige **Jubiläums-Stiftung** der TKB hat im Berichtsjahr 240 lokale Projekte mit insgesamt rund 400 000 Franken unterstützt.

## Neue rechtliche Vorgaben rund um Nachhaltigkeit

Neue Bestimmungen im Schweizer Obligationenrecht (OR) verpflichten grosse Unternehmen von öffentlichem Interesse künftig zu einer nicht-finanziellen Berichterstattung, etwa zur Einhaltung von Menschenrechten oder zum Umgang mit Klimarisiken. Diese neuen Vorgaben gelten auch für die TKB. Die Bank wird über deren Umsetzung erstmals im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 berichten.

### Umgang mit Klimarisiken (TCFD)

Ab dem Geschäftsjahr 2024 müssen Unternehmen zudem die finanziellen Auswirkungen des Klimawandels transparent machen. Die neuen Vorschriften dazu im OR stützen sich auf die Empfehlungen der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures», kurz TCFD. Für deren Umsetzung hat die Bank im Berichtsjahr zusammen mit externen Spezialisten umfangreiche Vorarbeit geleistet. Denn vom Klimawandel ist auch die Bank betroffen. So können

höhere Kredit- oder Reputationsrisiken zu höherem Wertberichtigungsbedarf oder höheren Kosten führen. Oder gesellschaftliche Erwartungshaltungen und neue gesetzliche Vorgaben rund ums Klima können das Geschäftsmodell beeinflussen. Vor diesem Hintergrund erweitert die TKB unter anderem ihr Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement mit Vorgaben des Bankrates im Bereich Klimarisiken sowie mit Informationen zu Methoden und Instrumenten zur Messung dieser Risiken. Die TKB hat 2022 Szenarien für Klimarisiken definiert und ein erstes Mal die verursachten Treibhausgas-Emissionen entlang der ganzen Wertschöpfungskette der Bank erhoben (inkl. Kreditportfolio). Die Ergebnisse werden derzeit überprüft mit dem Ziel, die Grundlagen zu festigen und die Datenqualität zu optimieren. Eine erste qualitative Einschätzung zu den bisherigen Massnahmen und Resultaten rund um TCFD finden Interessierte im separaten GRI-Fachbericht der Bank ([tkb.ch/nachhaltigkeit](http://tkb.ch/nachhaltigkeit)).



## Wirtschaftliche Leistung der TKB

in 1000 Franken, gerundet

Erzeugter wirtschaftlicher Wert	2022	2021	Veränderung in %
Geschäftsertrag	372 611	366 114	+ 1.8
Geschäftserfolg	188 113	182 629	+ 3.0
Jahresgewinn	147 848	145 552	+ 1.6
<b>Verteilter wirtschaftlicher Wert</b>			
Sachaufwand	58 931	58 518	+ 0.7
– davon zentrales Sponsoring	1 416	1 109	+ 27.7
Personalaufwand	112 818	110 289	+ 2.3
Dividende an PS-Inhaber (3.10 Franken pro Titel)	12 400	12 400	-
Ausschüttung und Abgaben an Kanton und Gemeinden	70 726	70 414	+ 0.4
– davon Gewinnablieferung an den Kanton	48 200	48 200	-
– davon Gewinnausschüttung an anteilsberechtigten Gemeinden	3 000	3 000	-
– davon Verzinsung Grundkapital	1 401	1 401	-
– davon Abgeltung Staatsgarantie	7 936	7 565	+ 4.9
– davon Steuern	10 190	10 249	- 0.6
<b>Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert</b>			
Zuweisung an gesetzliche Reserven	75 000	73 000	+ 2.7
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	29 000	27 000	+ 7.4

Diese Tabelle – sie wird auch im Nachhaltigkeitsbericht der Bank publiziert – erläutert die wirtschaftliche Leistung der Bank. Sie basiert auf den Richtlinien der international etablierten Global Reporting Initiative (GRI) und bezieht sich auf die Ziffer 201-1 aus dem GRI-Standard 201.

### Mehrwert für Kanton und Bevölkerung

Auch im finanziellen Bereich strebt die TKB Nachhaltigkeit an. Eine starke Eigenmittelausstattung ist der Bank wichtig – was die hohe Kapitalquote von über 18 Prozent unterstreicht. Kanton und Gemeinden erhalten gut 50 Mio. Franken Gewinn. Weitere Abgaben sind die Steuern sowie die Abgeltung für die Staatsgarantie und für das Grundkapital. Pro Einwohnerin, pro Einwohner belaufen sich die Abgaben an Kanton und Gemeinden 2022 auf 250 Franken.



in Mio. Franken

- Abgeltung Staatsgarantie (2022: 7.9 Mio.)
- Gewinnablieferung an Kanton/Gemeinden
- Steuern
- Erarbeitete Eigenmittel